



## Detailansicht des Registereintrags

### Boehringer Ingelheim Corporate Center GmbH

Stand vom 26.02.2025 13:50:39 bis 30.06.2025 17:38:19

Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

<b>Registernummer:</b>	R001975
<b>Ersteintrag:</b>	28.02.2022
<b>Letzte Änderung:</b>	26.02.2025
<b>Letzte Jahresaktualisierung:</b>	28.06.2024
<b>Tätigkeitskategorie:</b>	Sonstiges Unternehmen
<b>Kontaktdaten:</b>	Adresse: Binger Straße 173 55216 Ingelheim am Rhein Deutschland  Telefonnummer: +496132770 E-Mail-Adressen: lobbyregister@boehringer-ingelheim.com Webseiten: <a href="http://www.boehringer-ingelheim.de">www.boehringer-ingelheim.de</a>
<b>Hauptstadtrepräsentanz:</b>	Friedrichstraße 70 10117 Berlin  Telefonnummer: +496132770 E-Mail-Adresse: lobbyregister@boehringer-ingelheim.com
<b>Hauptfinanzierungsquellen</b> (in absteigender Reihenfolge):	
Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23	
Wirtschaftliche Tätigkeit	

**Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:**

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

700.001 bis 710.000 Euro

**Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:**

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

4,00

**Vertretungsberechtigte Person(en):**

1. **Hubertus von Baumbach**  
Funktion: Geschäftsführer
2. **Dr. Paola Casarosa**  
Funktion: Geschäftsführerin
3. **Shashank Deshpande**  
Funktion: Geschäftsführer
4. **Michael Schmelmer**  
Funktion: Geschäftsführer
5. **Frank Hübler**  
Funktion: Geschäftsführer
6. **Dr. Armin Wiesler**  
Funktion: Geschäftsführer

**Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (14):**

1. **Dr. Fridtjof Traulsen**
2. **Dr. Gregor Strauch**
3. **Médard Schoenmaeckers**
4. **Katharina Loy-Mendheim**  
Tätigkeit bis 07/20:  
Wissenschaftliche Mitarbeiterin  
für ein Mitglied des Deutschen Bundestages
5. **Christian Quandt**
6. **Dr. Marco Penske**
7. **Thomas Rieke-Hollstein**
8. **Dr. Carsten Michels**
9. **Olaf Guttzeit**
10. **Willi Stroh**
11. **Dr. Anaël Labigne**

12. **Rolf Bäumer**

13. **Max Mueller**

14. **Hubertus von Baumbach**

**Mitgliedschaften (25):**

1. American Chamber of Commerce in Germany e.V.
2. Asien-Pazifik Ausschuss der Deutschen Wirtschaft
3. Bitkom e.V.
4. Bundesverband der Arzneimittel-Hersteller e.V.
5. Bundesverband für Tiergesundheit e.V.
6. Bundesverband Managed Care e.V.
7. Charta der Vielfalt e.V.
8. Collegium
9. Europäische Bewegung Deutschland e.V.
10. German Healthcare Alliance
11. Im Puls. Think Tank Herz-Kreislauf
12. Institut für Digitalisierung im Steuerrecht e.V.
13. Klimaschutz-Unternehmen e.V.
14. Pharmainitiative Bayern
15. UnternehmensForum e.V.
16. Verband der Chemischen Industrie e.V.
17. Verband Forschender Arzneimittelhersteller e.V.
18. Verein Freiwilliger Selbstkontrolle für die Arzneimittelindustrie e.V.
19. Wirtschaftspolitischer Club Deutschland e.V.
20. Grüner Wirtschaftsdialog e.V.
21. Wirtschaftsforum der SPD e.V.
22. Wirtschaftsrat der CDU e.V.
23. DECHEMA Gesellschaft für Chemische Technik und Biotechnologie e.V.
24. PrOut@Work-Foundation
25. Quantum Technology & Application Consortium (QUTAC)

## **Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche**

---

**Interessen- und Vorhabenbereiche (22):**

Arbeitsrecht/Arbeitsbedingungen; Außenwirtschaft; Berufliche Bildung; Hochschulbildung; Erneuerbare Energien; Sonstiges im Bereich "Energie"; Entwicklungspolitik; EU-Binnenmarkt; EU-Gesetzgebung; Arzneimittel; Sonstiges im Bereich "Gesundheit"; Sonstiges im Bereich "Landwirtschaft und Ernährung"; Öffentliche Finanzen, Steuern und Abgaben; Rechtspolitik; Krankenversicherung; Rente/Alterssicherung; Sonstiges im Bereich "Soziale Sicherung"; Klimaschutz; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz; Industriepolitik; Wettbewerbsrecht; Wissenschaft, Forschung und Technologie

**Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.**

## **Beschreibung der Tätigkeit:**

Die Gesundheit von Mensch und Tier zu verbessern, ist das Ziel des forschenden Pharmaunternehmens Boehringer Ingelheim. Der Fokus liegt auf Erkrankungen, für die es bislang noch keine zufriedenstellende Behandlungsmöglichkeit gibt. Dabei konzentriert sich das Unternehmen darauf, innovative Therapien zu entwickeln, die das Leben der Patienten verlängern können. In der Tiergesundheit steht Boehringer Ingelheim für fortschrittliche Prävention.

Uns liegt an einem konstruktiven Austausch mit Politik, Wirtschaft, Verbänden und Zivilgesellschaft. Wir wollen Ansprechpartner sein und uns mit Sachargumenten und Fachwissen in den politischen Dialog einbringen.

## **Konkrete Regelungsvorhaben (12)**

---

### **1. Revision der AMNOG-Leitplanken**

#### **Beschreibung:**

Um weiterhin Patientinnen und Patienten den schnellen und umfassenden Zugang zu innovativen Therapien zu ermöglichen, sollen die mit dem GKV-FinStG eingeführten sog. „AMNOG-Leitplanken“ revidiert werden.

#### **Bundestags-Drucksachenummer:**

BT-Drs. 20/11561 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Entwurf eines Medizinforschungsgesetzes

1. Zuständiges Ministerium: BMG [alle RV hierzu]

2. Zuständiges Ministerium: BMUV (20. WP) [alle RV hierzu]

#### **Betroffenes geltendes Recht:**

AM-NutzenV [alle RV hierzu]

#### **Interessenbereiche:**

Arzneimittel [alle RV hierzu]

#### **Stellungnahmen/Gutachten (1):**

1. SG2406250230 (PDF - 4 Seiten)

#### **Adressatenkreis:**

Versendet am 01.03.2024 an:

#### **Bundestag**

Fraktionen/Gruppen [alle SG dorthin]

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

#### **Bundesregierung**

Bundeskanzleramt (BKAm) [alle SG dorthin]

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) (20. WP)  
[alle SG dorthin]

## 2. Revision des Abschlags auf Kombinationstherapien

### **Beschreibung:**

Um weiterhin Patientinnen und Patienten den Zugang zu Schritttinnovationen zu ermöglichen und um Bürokratie sowie Rechtsstreitigkeiten zu vermeiden, soll der mit dem GKV-FinStG eingeführte Abschlag auf Kombinationstherapien revidiert werden.

### **Bundestags-Drucksachenummer:**

[BT-Drs. 20/11561 \(Vorgang\)](#) [\[alle RV hierzu\]](#)

Entwurf eines Medizinforschungsgesetzes

1. Zuständiges Ministerium: [BMG](#) [\[alle RV hierzu\]](#)

2. Zuständiges Ministerium: [BMUV \(20. WP\)](#) [\[alle RV hierzu\]](#)

### **Betroffenes geltendes Recht:**

[AM-NutzenV](#) [\[alle RV hierzu\]](#)

### **Interessenbereiche:**

Arzneimittel [\[alle RV hierzu\]](#)

## 3. AMNOG-Anpassung zur Evidenz bei besonderen Therapiesituationen

### **Beschreibung:**

Angesichts neuer Therapieansätze für eng definierte Patientengruppen sollen Reformen im AMNOG hinsichtlich der Anerkennung von Evidenz vorgenommen werden.

### **Betroffenes geltendes Recht:**

[AM-NutzenV](#) [\[alle RV hierzu\]](#)

### **Interessenbereiche:**

Arzneimittel [\[alle RV hierzu\]](#)

## 4. Medizinforschungsgesetz

### **Beschreibung:**

Zur Verbesserung der Rahmenbedingungen für klinische Studien in Deutschland setzt sich Boehringer Ingelheim u. a. für verbindliche Standardvertragsklauseln inkl. einheitlichem Kostenkatalog, ein kohärentes und harmonisiertes System der Ethikkommissionen in Deutschland sowie eine effiziente und im Sinne des EU-Genehmigungsverfahrens zu klinischen Prüfungen umfassende Einbettung der strahlenschutzrechtlichen Genehmigungen ein. Damit in Einzelfällen die Einführung von innovativen Arzneimitteln nicht an den Rückwirkungen der internationalen Preisreferenzierung scheitert bzw. verzögert geschieht, soll im Zuge des MFG eine Nicht-Listungsoption eingeführt werden. Hierbei wird die geplante Streichung des preisbildenden Kriteriums „europäische Preise“ abgelehnt, da nicht sachlogisch.

**Bundestags-Drucksachenummer:**

BT-Drs. 20/11561 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Entwurf eines Medizinforschungsgesetzes

1. Zuständiges Ministerium: BMG [alle RV hierzu]

2. Zuständiges Ministerium: BMUV (20. WP) [alle RV hierzu]

**Betroffenes geltendes Recht:**

AMG 1976 [alle RV hierzu]; KPBV [alle RV hierzu]; StrlSchG [alle RV hierzu]; MPDG [alle RV hierzu]; AM-NutzenV [alle RV hierzu]

**Interessenbereiche:**

Arzneimittel [alle RV hierzu]; Wissenschaft, Forschung und Technologie [alle RV hierzu]

**Stellungnahmen/Gutachten (1):**

1. SG2406250233 (PDF - 13 Seiten)

**Adressatenkreis:**

Versendet am 08.05.2024 an:

**Bundestag**

Fraktionen/Gruppen [alle SG dorthin]

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

**Bundesregierung**

Bundeskanzleramt (BKAm) [alle SG dorthin]

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) (20. WP)  
[alle SG dorthin]

Bundesministerium für Gesundheit (BMG) [alle SG dorthin]

Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) (20.  
WP) [alle SG dorthin]

**5. EU-Pharma-Paket / Pharma-Package (EU General Pharmaceutical Legislative Revision)****Beschreibung:**

Auf EU-Ebene finden Verhandlungen zum sog. EU-Pharma-Paket statt, das verschiedene Maßnahmen enthält, die eine Verbesserung der Versorgung von EU-Bürgerinnen und -Bürgern mit Arzneimitteln zum Ziel hat. Mit Blick auf die dt. Positionierung im EU-Rat werden u.A. folgende Anliegen adressiert: Stablen Unterlagenschutz (RDP) gewährleisten; Starken Patentschutz erhalten – keine Kürzungen des Zeitraums der Marktexklusivität für Orphan Drugs sowie keine Ausweitung der Bolar-Regelungen; Zulassungsverfahren entbürokratisieren; Hoheit des Herstellers über Produktinformation beibehalten; Elektronische Patienteninformation zügig einführen; Keine neuen Veröffentlichungspflichten für öffentliche F&E-Förderung im Rahmen der Zulassung; Lieferengpässe: Regelung verhältnismäßig & unbürokratisch gestalten

**Interessenbereiche:**

Arzneimittel [alle RV hierzu]; EU-Gesetzgebung [alle RV hierzu]; Rechtspolitik [alle RV hierzu]; Wissenschaft, Forschung und Technologie [alle RV hierzu]

## 6. Ermöglichung des notwendigen PFAS-Einsatzes für die Herstellung und Verpackung von Arzneimitteln

### **Beschreibung:**

Boehringer Ingelheim unterstützt den Ersatz von PFAS durch alternative Substanzen, wo immer möglich. Die Sicherstellung der Patientenversorgung hat oberste Priorität. Daher müssen Umsetzungsfristen realistisch und machbar sein. Ein risikobasierter Ansatz mit temporären Ausnahmen ist erforderlich, wo derzeit keine Alternativen existieren, insbesondere bei der Herstellung und Verpackung von Arzneimitteln. Angesichts des geplanten EU-Verbots von PFAS fordert Boehringer Ingelheim die Bundesregierung auf, sich dafür einzusetzen, dass PFAS in der Arzneimittelproduktion weiterhin erlaubt bleibt. Dies ist notwendig, um die Arzneimittelproduktion in Europa und die Versorgung der Patientinnen und Patienten zu sichern.

### **Interessenbereiche:**

EU-Gesetzgebung [alle RV hierzu]; Rechtspolitik [alle RV hierzu]

## 7. Tierschutzgesetz (TierSchG)

### **Beschreibung:**

Es werden Verfahrensverbesserungen bei den Genehmigungsverfahren zu Tierversuchen angestrebt, um die am Standort Deutschland bestehenden Wettbewerbsnachteile im Vergleich zu anderen EU-Mitgliedstaaten zu adressieren. Zudem soll eine Rechtsunsicherheit für die Mitarbeitenden in den Forschungseinrichtungen klargestellt werden.

### **Betroffenes geltendes Recht:**

TierSchG [alle RV hierzu]

### **Interessenbereiche:**

Wissenschaft, Forschung und Technologie [alle RV hierzu]

## 8. Strategie Fachkräftegewinnung

### **Beschreibung:**

Der Fachkräftemangel ist ein zentrales Problem für die deutsche Wirtschaft und für die Transformation des Wirtschaftsstandorts. Der Druck wird aus demographischen Gründen in den nächsten Jahren weiter drastisch zunehmen. Es bedarf eines umfassenden Maßnahmenpakets aus Heben stiller Reserven, Zuwanderung, Umschulung, Weiterbildung, Verbesserung der Rahmenbedingungen etc., damit Schlüsselindustrien des Landes auch künftig wettbewerbsfähige Rahmenbedingungen für Produktion und F&E vorfinden.

### **Interessenbereiche:**

Berufliche Bildung [alle RV hierzu]; Wissenschaft, Forschung und Technologie [alle RV hierzu]

## 9. Verbesserte Rahmenbedingung für Innovationen und Unternehmensgründungen

### **Beschreibung:**

Die forschungsstarken Regionen in der Welt stehen in einem harten Standort-Wettbewerb um die Ansiedlung von Forschungs-, Entwicklungs- und Produktionsstandorten für Zukunftstechnologien der medizinischen Biotechnologie. Während sich die Grundlagenforschung in Europa weiterhin auf internationalem Spitzenniveau bewegt, gehen in der Translation, der Gründung und der Wachstumsfinanzierung immer mehr Innovationen verloren. Hier gilt es die Rahmenbedingungen zu verbessern, um den Gründungsstandort attraktiver zu machen.

**Interessenbereiche:**

Wissenschaft, Forschung und Technologie [\[alle RV hierzu\]](#)

10. **Bürokratieabbau**

**Beschreibung:**

Bürokratie ist ein Hemmnis für Entfaltung wirtschaftlicher und innovativer Potentiale. Es wird sich deshalb für eine Verringerung der Bürokratie eingesetzt. Dies betrifft u.a. die Rahmenbedingungen für klinische Forschung, den Datenschutz oder Genehmigungsverfahren für die Errichtung von Produktionsstätten.

**Interessenbereiche:**

Rechtspolitik [\[alle RV hierzu\]](#); Wissenschaft, Forschung und Technologie [\[alle RV hierzu\]](#)

11. **Begleitung des sogenannten EU-Patent-Package: Positionierung der Bundesrepublik Deutschland im europäischen Gesetzgebungsverfahren**

**Beschreibung:**

Durch das EU-Patent-Package sollen Änderungen im Patentrecht eingeführt werden. Boehringer Ingelheim strebt an, dass bestehende Schutzfristen und Bedingungen für die Durchsetzung von Patentrechten bzw. Ergänzenden Schutzzertifikaten (SPC) erhalten bleiben. Die von der EU-Kommission vorgeschlagenen Änderungen im Bereich von Ergänzenden Schutzzertifikaten werden im Grunde begrüßt, die Einführung einer EU-weiten Zwangslizenz (CL) wird abgelehnt. Die Errungenschaften der forschenden Pharmaindustrie in der Covid-19-Pandemie haben gezeigt, dass nicht durch „Zwang“, sondern durch Zusammenarbeit und Kooperation verschiedener Stakeholder in einem innovationsfreundlichen IP- System die Herausforderungen gelöst werden können.

**Interessenbereiche:**

EU-Gesetzgebung [\[alle RV hierzu\]](#); Rechtspolitik [\[alle RV hierzu\]](#); Wissenschaft, Forschung und Technologie [\[alle RV hierzu\]](#)

12. **Anpassung Gesetz über den Verkehr mit Tierarzneimitteln und zur Durchführung unionsrechtlicher Vorschriften betreffend Tierarzneimittel (TAMG)**

**Beschreibung:**

Die Initiative des BMEL, den Einsatz von Antibiotika in der Tiermedizin zu reduzieren, und damit die Gefahr von Resistenzentwicklungen zu minimieren, unterstützen wir ausdrücklich.

Nach der aktuellen Gesetzeslage soll der Antibiotikaeinsatz durch eine Erhebung der Therapiehäufigkeit reduziert werden. Zur Erhebung der Behandlungstage werden für jeden angewendeten antibiotisch wirksamen Wirkstoff die Anzahl der behandelten Tiere einer

Nutzungsart mit der Anzahl der Behandlungstage multipliziert. Wirkstoffkombinationen werden grundsätzlich mehrfach gewertet, und dies zusätzlich unabhängig von der Art der Anwendung und ihres tatsächlichen Resistenzbildungspotentials. Das ist wissenschaftlich angreifbar und verfehlt unseres Erachtens zudem das Ziel der Antibiotikaminimierung.

**Betroffenes geltendes Recht:**

TAMG [alle RV hierzu]

**Interessenbereiche:**

Arzneimittel [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Landwirtschaft und Ernährung" [alle RV hierzu]

## **Angaben zu Aufträgen (0)**

---

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

## **Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand**

---

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

Keine Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro erhalten.

## **Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen**

---

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

**Gesamtsumme:**

0 Euro

## **Mitgliedsbeiträge**

---

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

**Gesamtsumme:**

0 Euro

## **Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht**

---

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

BOE\_AR23\_Highlights\_2023\_EN\_safe.pdf

## **Eigener Verhaltenskodex**

---

[code-conduct-deutschboehringer-ingelheim.pdf](#)